

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 37

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Veretne.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. Dezember 1908.

**Wochenspruch:** Wo einer hin will,  
da tut das Glück die Thür auf.

## Verbandswesen.

**Kantonaler Wagnermeisterverband Glaruss. (Korr.)** In seiner ordentlichen Herbstversammlung beschäftigte sich der kantonale Wagnermeisterverband mit der Aufstellung eines

neuen Tarifes, welcher an Stelle des alten mit Neujahr 1909 in Kraft treten soll. Um den Anforderungen der Arbeitskräfte auf finanzielle Besserstellung gerecht zu werden, beschloß die Versammlung, auf Reparaturen einen Aufschlag von 10 % eintreten zu lassen.

**Kantonaler Malermeisterverband Glaruss. (Korr.)** Am letzten Sonntag konstituirten sich die Malermeister zu einem Verbands, nachdem der Sekretär des schweizerischen Malermeisterverbandes, Herr Dr. Hohler, Zürich, das bezügliche Referat übernommen hatte. Bevor man jedoch definitive Beschlüsse faßt, will man zuerst mit den Kollegen des benachbarten St. Galler Oberlandes Führung nehmen, um die Möglichkeit herbeizuführen, sich eventuell mit diesen zu einem Verbands zusammenzuschließen.

Damit sind so ziemlich die Meister aller Berufe im Kanton Glarus organisiert.

## Allgemeines Bauwesen.

Eine große Wasserversorgung in den Kantonen Freiburg und Waadt. Mit einigen waadtländischen Gemeinden haben die beiden freiburgischen Gemeinden des Vivisbachbezirkes, Remaufens und Altalens, gemeinschaftlich eine großartige Wasserversorgung ausgeführt. Das Wasser wurde in einer Höhe von 1210 m bei Mology ob Chatel St. Denis gefaßt. Von hier wird es 8—900 m dem Vivisbach entlang geführt auf den Mont, wo es sich in großem Reservoir von 420,000 Litern Inhalt sammelt. Hier zweigt sich die Leitung nach Remaufens ab, bei Baumroche die nach Altalens, die sich in ein 210,000 Liter haltendes Reservoir ergießt. Jene Ortschaft hat 17, diese 19 Hydranten eingerichtet. Das ganze Unternehmen weist rund 24½ Kilometer Leitung auf, wozu 430 Tonnen oder 50 Wagenladungen Eisen- und Stahlmaterial notwendig waren.

**Schießstandbaute Locarno.** Nach Plänen von Geometer E. Tomajetti in Locarno will das Comitato Carabiniere Locarnesi eine neue Schießplatz-Einrichtung schaffen. Die Eingabefrist geht mit 20. Dezember zu Ende.

**Schulhausbau Balsthal.** Hier bildet gegenwärtig die Schulhausbauangelegenheit das aktuelle Thema. Die mit der Aufgabe betrauten Kommissionen haben sich für einen Schulhaus-Neubau in Verbindung mit einer Turnhalle (nach dem Projekte la Roche, Stähelin & Cie. Basel) entschieden. Als Bauplatz ist das Terrain zwischen Balsthal und Klus, unweit der protestantischen Kirche